

Christina Ratmoko

Damit die Chemie stimmt

Die Anfänge der industriellen Herstellung von weiblichen
und männlichen Sexualhormonen 1914–1938

INTERFERENZEN 16

CHRONOS

Inhalt

	Einleitung	9
	Einleitender Ausblick: Das Werden der Sexualhormone von 1914 bis 1938	23
1	Arzneimittel aus der Ciba	29
1.1	Die Anfänge der Ciba	29
1.2	Patentgesetzgebung und Spezialitätenindustrie: die pharmazeutische Forschung der Ciba	34
1.3	Die wirtschaftliche Entwicklung der Ciba im Ersten Weltkrieg	45
2	Organextrakte für den gestörten Zyklus: <i>Agomensin</i> und <i>Sistomensin</i> (1914–1927)	47
2.1	Industrielles Interesse an Keimdrüsen: Organextrakte als Heilmittel	48
2.2	Extrakte aus der Praxis: der Kauf von Erfindungen (1915)	56
	Exkurs: Von Gynäkologen, der Erforschung der Menstruation und der inneren Sekretion des Ovariums	65
2.3	In den Labors der Ciba: aus den «Erfindungen» werden <i>Agomensin</i> und <i>Sistomensin</i>	68
2.4	Neue Erfindungen, neue Erfinder und ein weiterer Kaufvertrag (1916)	70
2.5	Die Markteinführung von <i>Agomensin</i> und <i>Sistomensin</i> (1918)	76

2.6	Neue Arzneimittel und ihre Indikationen: Menstruationsstörungen als Zeichen der gestörten weiblichen Zyklizität	79
2.7	<i>Agomensin</i> und <i>Sistomensin</i> in der Praxis	83
2.8	Extrakte aus der Plazenta: wirkungsvollere oder neue Spezialitäten?	90
3	Die Hormonräume der Ciba (1921–1931)	99
3.1	Die Allgegenwart der Hormone seit dem Ersten Weltkrieg	100
3.2	Klinische Tests und Arzneimittelregistrierung	105
3.3	Wissenschaftliche Publikationen und Propaganda	114
4	Spezialitäten für das Klimakterium: <i>Prokliman</i> und <i>Androstin</i> (1920–1931)	119
4.1	Altern als Krankheit: das weibliche Klimakterium	120
	Exkurs: Das Entstehen des «weiblichen Klimakteriums» und das moderne Konzept der Menopause	124
4.2	Organextrakte gegen klimakterische Beschwerden: die Menopause als Hormonmangel	128
4.3	Krisenjahre der Frau – Krisenjahre des Mannes	130
4.4	Vom Vorschlag zum Präparat: die schnelle Entwicklung des Antiklimakterikums <i>Prokliman</i> (1924–1927)	133
4.5	Die langwierige Genese von <i>Androstin</i> : ein Hodenextrakt für Männer – und Frauen (1920–1931)	141
4.6	<i>Androstin</i> und <i>Prokliman</i> : Heilmittel oder Präparate zur Optimierung des Körpers	165
5	Synthetische Geschlechtshormone durch Kooperationen: <i>Perandren</i>, <i>Ovocyclin</i> und <i>Lutocyclin</i> (1927–1938)	169
5.1	Konkurrenz und/oder Kooperation	171
5.2	Kooperation mit der Konkurrenz: von «Gentlemen's Agreements» und Kartellen in der Zwischenkriegszeit	176
5.3	Wissenschaftliche Schwerpunkte zu Beginn der 1930er Jahre	179
5.4	Leopold Ruzicka: ein wertvoller auswärtiger Mitarbeiter	186

5.5	Ruzicka und die Ciba: eine vorbildliche Synthese akademischer und industrieller Forschung	190
5.6	Hormone zwischen Basel und Zürich	192
5.7	Kooperation mit dem «wichtigsten Gegner»: das Abkommen mit der Schering-Kahlbaum AG über «männliche Sexualhormone» (März/April 1935)	207
5.8	Das Ziel des Abkommens: die Lancierung des synthetischen männlichen Hormonpräparates <i>Perandren</i>	219
5.9	Neue Konkurrenten und die Erweiterung des Kartells: das Fünferabkommen (Mai 1937)	225
5.10	Die synthetischen weiblichen Hormonpräparate <i>Ovocyclin</i> und <i>Lutocyclin</i> : «eine notwendige Ergänzung unserer Medikamentenreihe»	228
5.11	Von den erfolgreichen Karrieren der Hormonpräparate und von ihrem langen Leben	242
6	Schluss: Die ungleichen Wege, die zu <i>Agomensin</i>, <i>Sistomensin</i>, <i>Prokliman</i>, <i>Androstin</i>, <i>Perandren</i>, <i>Ovocyclin</i> und <i>Lutocyclin</i> führten	249
	Dank	259
	Bibliografie	261
	Archivalien	261
	Gedruckte Quellen	262
	Literatur	267